Wirtschaft

4. Wirtschaftsverkehr

4.1. LKW-Stadtplan

4.2. Stadtverträgliche LKW-Navigation in der Metropole Ruhr

4.3. Untersuchung des motorisierten Güterverkehrs auf der Straße

Wirtschaftsverkehr

4.1 LKW-Stadtplan

Zuständigkeit

Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Historie

2007

Kurzbeschreibung

Der LKW-Stadtplan wurde 2007 erstellt und bildet die Grundlage für die heute zeitgemäßere LKW-Navigation.

Verbindlichkeit

Mitteilung
11.04.2007 Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

■ **Daueraufgabe** ☐ **Projekt**

Fortschreibung

☐ ca. alle _ Jahre ■ kontinuierlich ☐ keine

Planungsstand

abgeschlossen/übergeleitet in LKW-Navigation

Bemerkung/Sonstiges

Kontinuierliche Fortschreibung mit der Eingabe neuer Daten in das Stadtplanwerk (Lkw-Navigation), jedoch nur noch internes Arbeitsinstrument (perspektivisch auslaufend)
Zusätzliche Mitteilung zur Idee eines LKW-Leitkonzeptes am 04.09.2007 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

LKW-Stadtplan

(Vorlage Nr. 20063250)

1. Anlass und Zielstellung

Der Lkw-Verkehr trägt in den innerstädtischen Straßen in erheblichem Maße zu den Lärm- und Schadstoffimmissionen bei. Es gibt daher immer wieder Beschwerden aus der Bevölkerung, dass Lkw-Verkehre Straßenabschnitte nutzen, die nicht für diese Verkehrsart geeignet sind.

Ziel ist es daher, vor allem den ortsunkundigen Lkw-Fahrern eine Orientierungshilfe an die Hand zu geben, wie sie auf kürzestem Wege über das geeignete Hauptverkehrsstraßennetz ihre Ziele im Stadtgebiet erreichen.

2. Konzept zur Führung von Lkw-Verkehren

Der Lkw- Stadtplan basiert auf dem Hauptverkehrsstraßennetz der Stadt Bochum, das am 21.01.2004 vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen wurde, sowie den Bundesautobahnen bzw. Bundesfernstraßen, die die regionalen und überregionalen Verbindungen herstellen.

Als wesentliche Quellen und Ziele des Lkw-Verkehrs sind die Industrie- und Gewerbegebiete hervorgehoben, um eine schnelle Auffindbarkeit zu erleichtern. Ebenso sind auch die großflächigen Einkaufszentren in den Plan aufgenommen.

Darüber hinaus wurden als weitere wichtige Randbedingungen für die Befahrbarkeit der vorgesehenen Straßen folgende Kriterien berücksichtigt:

- Gefahrgutnetz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Höhenbeschränkungen von Unterführungen
- Gewichtsbeschränkungen von Überführungen/Brücken
- Lkw-Fahrverbote (ganztägig oder zeitlich beschränkt)
- Gefällestrecken mit mehr als 10 %.

In dem Plan werden unter den genannten Kriterien Haupt-Lkw-Routen mit Anbindung an das regionale und überregionale Straßennetz dargestellt, die eine optimale Zu- und Abfahrt zu den Industrie- und Gewerbegebieten ermöglichen. Hierbei wurden sowohl Wohnbereiche mit Zonengeschwindigkeitsbeschränkungen (30 km/h) als auch Hauptverkehrsstraßen mit dichter Wohnbebauung – soweit möglich – berücksichtigt.

Die Innenstadt mit den Fußgängerzonen, Beschränkungen im Ver- und Entsorgungsverkehr sowie den Verkehrsbeziehungen ist als zusätzlicher Planausschnitt dargestellt, damit Lkw-Fahrer sich rechtzeitig auf diesen sensiblen Bereich einstellen können.

Als Zusatzinformationen sind für Lkw-Fahrer auch Tankstellen mit Mautstation (toll-collect) im Stadtgebiet aufgenommen worden.

Zur Aufbereitung der Daten für das Projekt „Stadtverträgliche LKW-Navigation in der Metropole Ruhr“ wurde der LKW-Stadtplan im Jahr 2013 grundlegend aktualisiert.

STADT BOCHUM
LKW-Stadtplan (Hauptrouten des Lkw-Verkehrs)

Bearbeitungsstand November 2014

M 1:20.000

LEGENDE

Haupt-LKW-Routen

- Autobahnen/ Kraftfahrstraßen
- Hauptverkehrsstraßen
- Haupt-LKW-Routen
- Gefahrgutnetz (Positivnetz, nur Hauptverkehrsstraßen)

Gewerbeflächen

- Industrie- / Gewerbeflächen / Gewerbeparks
- großflächige Einkaufszentren

Verkehrsregelungen / -beschränkungen

- Durchfahrthöhe (< 4,70 m) (kann von den hier ausgewiesenen Werten abweichen!)
- Durchfahrthöhe Achtung Fahrdraht! (kann von den hier ausgewiesenen Werten abweichen!)
- Verbot bei tatsächlichem Gewicht
- Verbot bei zulässigem Gesamtgewicht
- Gefällestrecke mit mehr als 10%
- Verbot für kennzeichnungspflichtige Kraftfahrzeuge mit gefährlichen Gütern
- Verbot für Fahrzeuge mit tatsächlicher Achslast
- Verbot für Fahrzeuge aller Art
- Umweltzone (Zufahrt nur für gekennzeichnete Fahrzeuge (Plakette))
- Fußgängerzone (Einschränkung der Lieferzeiten)
- Sonstige Zonenbeschränkung
- Regellieferzeiten Fußgängerzone (kann im Einzelfall abweichen!)
- Ladezonen Innenstadt
- Hauptzufahrt Innenstadt

Service / Information

- Tankstellen mit Mautterminals [24 Std.]

www.bochum.de	Stadtportal Bochum
+49 (0)234 910-0	Stadtverwaltung Bochum
www.toll-collect.de	Informationen zur Maut
www.gefahrgut.nrw.de	Informationen zum Gefahrgutnetz
www.ruhrpilot.de	Informationen zur aktuellen Verkehrslage

Innenstadt Bochum

Stadt Bochum

STADTPLANUNGS- UND BAUORDNUNGSAMT
ABT. STADTEBAU U. MOBILITÄT

44777 Bochum

Wirtschaftsverkehr

4.2 Stadtverträgliche LKW-Navigation in der Metropole Ruhr

Zuständigkeit

Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Historie

2012 Abschluss der Kooperations-vereinbarung
2013 Datenabgabe

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Ruhrgebiets-weiten Projektes unter der Leitung der Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH (wmr) werden Daten zu Lkw-relevanten Beschränkungen und Verboten digital erfasst und einem Navigationshersteller zur Verfügung gestellt. Ziel ist die Vermarktung eines spezialisierten Navigationssystems für den Schwerverkehr, welches die Anlieferung erleichtert und Beeinträchtigungen im Stadtverkehr durch Lkws verringert.

Verbindlichkeit

■ **Daueraufgabe** □ **Projekt**

Fortschreibung

■ ca. alle ½ Jahre □ kontinuierlich □ keine

Planungsstand

abgeschlossen/aktuell

Bemerkung/Sonstiges

Das Projekt ist prinzipiell abgeschlossen. Änderungen im Netz werden jedoch jedes halbe Jahr aktualisiert.

Stadtverträgliche LKW-Navigation in der Metropole Ruhr

(Vorlage Nr. 20140481)

Mit der Entwicklung der Logistikbranche in der Metropole Ruhr hat auch der Lkw- Güterverkehr zugenommen, was bisweilen zu Problemen führen kann. Aus handelsüblichen Navigationsgeräten ausgegebene Fahrtrouten, die Lkw in Tempo-30-Zonen oder zu enge Straßen und Brücken führen, erhöhen die Umwelt- und Lärmbelastung und strapazieren die Nerven der Anwohner. Für Kommunen und Speditionen ist dieser Umstand zudem auch ein wirtschaftliches Ärgernis.

Unter der Projektleitung der Wirtschaftsförderung metropoleruhr (wmr), der Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie des Regionalverbands Ruhrgebiet (RVR) und unter Mitwirkung der Stadt Bochum und 35 weiterer Kommunen der Metropole Ruhr wurde ein regionsweites Gesamtkonzept einer optimierten Lkw-Navigation erarbeitet.

Die Kommunen haben dazu ihren Bestand an Lkw-Restriktionen, wie bspw. Durchfahrverbote, Höhen- und Breitenbeschränkungen, auf den Straßen digital erfasst und Lkw-Vorrangrouten festgelegt.

Diese Daten wurden in die digitale Kartendatenbank „Stadtplanwerk Ruhrgebiet“ des RVR übertragen und werden fortan in regelmäßig aktualisierter Form Navigationskartenherstellern zur Verfügung gestellt. Mit dem Unternehmen HERE/Nokia wurde ein erster Kooperationspartner gefunden, der die Daten in eine an die Bedürfnisse des Schwerverkehrs angepasste Navigationssoftware überführt.

Ein zentrales Anliegen des Projektes ist der Interessenausgleich zwischen wirtschaftlichen Anforderungen, den Belangen des Umweltschutzes, der Anwohner und der Verkehrssicherheit. Neben dem Schutz sensibler Siedlungsbereiche wurde deshalb in der Erarbeitung der Vorrangrouten besonderer Wert darauf gelegt, dass die Erreichbarkeit von Gewerbegebieten, Logistikzentren und Handelsstandorten durch die Routenpläne langfristig gesichert ist.

Im Rahmen der Fachkonferenz "Perspektiven der Lkw-Navigation" am 20. Februar 2014 wurde das Projekt interessierten Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet vorgestellt und unter anderem der Aufbau eines solchen Systems in anderen Regionen diskutiert.

Basierend auf den aktualisierten Daten wurde der Lkw-Stadtplan der Stadt Bochum überarbeitet und soll als verwaltungsinternes Arbeitsmaterial weiter Verwendung finden.

Informationen zu dem Projekt Stadtverträgliche Lkw-Navigation sowie eine Darstellung der Routen und Restriktionen Bochums auf einer interaktiven Übersichtskarte stehen unter http://lkw-navigation.metropoleruhr.de/ zur Verfügung.

Wirtschaftsverkehr

4.3 Untersuchung des motorisierten Güterverkehrs auf der Straße

Zuständigkeit

Wirtschaftsförderung Bochum GmbH

Historie

2014 Konzeptidee entwickelt
Bearbeitungszeitraum offen

Kurzbeschreibung

Ziel der Untersuchung ist festzustellen, ob die vorhandene Verkehrsinfrastruktur „Straße“ mit ihrem momentanen Ausbau und auch für zukünftige absehbare Entwicklungen, vor allem des Güterverkehrs, ausreichend ist und den hohen Anforderungen an die verkehrliche Erschließung und Erreichbarkeit entspricht bzw. entsprechen wird.

Verbindlichkeit

☐ **Daueraufgabe** ■ **Projekt**

Fortschreibung

☐ ca. alle _ Jahre ☐ kontinuierlich ■ keine

Planungsstand

Konzept erforderlich

Bemerkung/Sonstiges